

KUNDENINFORMATION

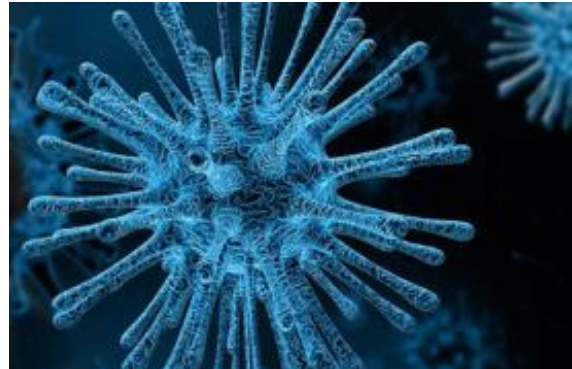
TESTVERFAHREN SARS-CORONAVIRUS-2



Was jetzt sinnvoll ist

WELCHER TEST WIRD DERZEIT VERWENDET?

Bei akuten Erkältungssymptomen ist es wichtig, schnell zu klären, um welche Erkrankung es sich handelt. Die wichtigste Unterscheidung in dieser Situation, handelt es sich um eine Influenza oder um COVID 19. Das derzeit geläufige Verfahren zum Nachweis des SARS Coronavirus 2 ist eine sogenannte PCR (Polymerase Kettenreaktion). Dabei wird getestet, ob im eingesendeten Material (Im Fall von SARS-CoV2 Rachenabstrich) RNA des Virus vorhanden ist. Dieser Test ist zum einen sehr spezifisch, das heißt er reagiert nur auf das Virus SARS-CoV-2 positiv. Zum anderen ist er sensitiv. Je sensitiver ein Verfahren desto wahrscheinlicher ist es, dass bei einem tatsächlichen Infizierten der Test auch positiv reagiert.



Allerdings ist es wichtig, dass der Rachenabstrich dafür korrekt durchgeführt wird. Deswegen sollte dies durch medizinisch geschultes Personal erfolgen. Aufgrund des Laboraufwandes, den eine PCR macht, ist die Testung nur in großen medizinischen Laboren möglich. Die Nachweismöglichkeit von Virus-RNA nimmt aber bereits nach der ersten Woche der Infektion deutlich ab. Nach zwei Wochen Infektionszeit ist bei einem normalen Verlauf bzw. nach zwei symptomfreien Tagen meistens kein Virus mehr nachweisbar. Das Ziel, das man mit diesem Test verfolgt, ist also zu erfahren, ob ein Mensch akut infiziert ist. Und für dieses Ziel ist die PCR das derzeit beste und einzige Verfahren.

ANTIKÖRPER-TESTUNG

Die oben genannten PCR-Tests von Rachenabstrichen können aber keine Auskunft darüber geben, ob eine Person in der Vergangenheit unbemerkt eine SARS-CoV2-Infektion hatte bzw. immun ist.

Dies kann aber mit spezifischen Antikörpertests nachgewiesen werden. Diese Untersuchung findet nur in geeigneten Laboren statt. Antikörper sind eine Abwehrreaktion des Körpers auf eine Infektion. Diese Antikörper bilden sich aber erst im Laufe von ca. 7-21 nach Krankheitsausbruch. Dieser Test ist also nicht dazu geeignet, in der Akutphase der Infektion SARS-Coronaviren 2 nachzuweisen, um den Erkrankten schnell zu isolieren.

Dieses Testverfahren eignet sich aber gut, um die fehlende Immunität eines Menschen festzustellen, wenn es darum geht, ob jemand geimpft werden soll. Allerdings in nächster Zeit nicht mit einem Impfstoff zu rechnen. Eine weitere Anwendung von Antikörpertests ist z.B. die Feststellung der Durchseuchung der Bevölkerung mit COVID 19 im Rahmen epidemiologischer Forschungen als Grundlage der politischen Entscheidungen. Auch die Einsatzplanung im Krankenhaus oder in anderen Betrieben kann damit erleichtert werden. Derzeit stehen diese Tests allerdings standardmäßig noch nicht zur Verfügung.

SCHNELLTESTS

Wenn in den Medien von „Schnelltest“ die Rede ist, sind meistens Antikörpertests gemeint, bei denen das Ergebnis innerhalb weniger Minuten vorliegt und die ohne großes Equipment durchführbar sind. Vergleichbar sind die Schnelltests zum Nachweis oder Ausschluss einer Schwangerschaft.

Wichtig ist, dass diese Schnelltests spezifisch nur auf SARS-CoV-2 reagieren und nicht auch auf andere Coronaviren, die als harmlose Erkältungserreger unbedeutend sind. Die Wahrscheinlichkeit, dass wir in unserem Leben schon einmal eine Infektion mit einem harmlosen Coronavirus durchgemacht haben, ist hoch.

Erfreulicherweise arbeiten schon mehrere Hersteller an der Entwicklung eines für SARS-CoV-2 spezifischen Antikörpertests. Derzeit stehen solche – spezifischen - Antikörpertests der breiten Öffentlichkeit noch nicht zur Verfügung.

TEST IN BETRIEBEN?

Um bereits vor Symptombeginn bzw. zu Beginn einer Erkrankung sagen zu können, ob eine Person sich mit SARS-CoV2 infiziert hat, stehen derzeit nur PCR-Tests zur Verfügung. PCR-Tests können aber nur durch den Hausarzt, dem kassenärztlichen Notdienst bzw. das Gesundheitsamt veranlasst werden. Ausgenommen hiervon sind Mitarbeiter im Bereich der Krankenversorgung.

Antikörpertests, die nur in Laboren durchgeführt werden, können in Zukunft bei der Einsatzplanung der Beschäftigten eine sinnvolle Maßnahme darstellen. Dies setzt aber eine generelle Verfügbarkeit voraus.

Da bisher keine spezifischen Antikörperschnelltests auf eine durchgemachte COVID 19 Erkrankung zur Verfügung stehen, ist ein Angebot dieser Tests im betrieblichen Setting derzeit nicht sinnvoll.

Haben Sie noch Fragen zu dem Thema?

Ihr Betriebsarzt steht Ihnen gern für die weitere Beratung zur Verfügung.

Dr. med. Michael Harrer
Facharzt für Arbeitsmedizin

ias health & safety GmbH
Ein Unternehmen der ias-Gruppe
Westendstr. 199
80686 München

Michael.harrer@ias-gruppe.de